

Marathon über Eselsbrücken

Gedächtnistrainer Gregor Staub demonstrierte an der Kathe-Kollwitz-Schule wie Abstraktes im Hirn haften bleibt

Kiel – Besonders athletisch sieht Gregor Staub nicht aus. Trotzdem wählte ihn eine Fachzeitschrift 2006 zum „Trainer des Jahres“. Die dafür nötigen Muckis hat der 53-Jährige im Gehirn. Gregor Staub ist ein wahrer Marathonläufer über Eselsbrücken. Zu welchen Merkleistungen das Gehirn fähig ist, demonstrierte der Gedächtnistrainer nun den Schülern der Käthe-Kollwitz-Schule.

Von Jürgen Küppers

Der Mann auf der Bühne weiß, wie er eine rund 300 Köpfe starke Horde unruhiger Jugendlicher dazu bringt, sich zu konzentrieren. Erst ein Witzchen zum Warmwerden. Dann wird's ernst. „Wenn ich rede, herrscht Ruhe.“ Schließlich könne man sich nur auf eine Sache richtig konzentrieren. Der Beweis folgt umgehend. Mit dem rechten Fuß sollen die Schüler stehend rechtsherum kreisen, gleichzeitig mit der linken Hand eine Sechsen in die Luft malen. Natürlich klappt das so gut wie nicht. Noch ein, zwei Ermahnungen – dann hat er die Jugendlichen die folgenden 90 anstrengenden Minuten im Griff.

Die Botschaft des Schweizer ist einfach: „Ihr könnt unglaubliche Gedächtnisleistungen vollbringen. Ihr müsst es nur wollen – und wissen, wie es geht.“ Und schon geht's los mit den Beweisen, dass das Gehirn Abstraktes am effektivsten speichert, wenn man ihm sinnliche oder auch scheinbar unsinnige Brücken zu Zahlen, Fremdwörtern oder schwierigen Vokabeln baut. Innerhalb von nicht ganz 15 Minuten können die Schüler sämtliche zehn Präsidenten der USA seit 1953 memorieren. Alle Zehn bekommen vom Gregor Staub einen anderen Ort im Saal zugeordnet – verknüpft mit einem sinn-



lich-ironischen „Anker“ – von Eisenhower („...auf Eisen hauen“) bis zu George W. Bush („...auf hohlen Busch klopfen...“). Dasselbe Prinzip funktioniert auch mit den 14 Bundesministerien, die der Gedächtnistrainer unter an-

derem auf den Körperteilen seiner staunenden Zuhörerschaft verortet: Das Verteidigungsministerium am wehrhaften Knie, das Innenministerium am innengestülpten Bauchnabel. Zahlen werden bei Gregor Staub zu Bildern:

„Alle mal bücken“: Wenn Gregor Staub die 14 Bundesministerien im Kopf der Schüler verankert, geht das nicht ohne Bewegung ab. Das Geheimnis der altgriechischen und vom ihm weiterentwickelten Merktechnik beschreibt der Schweizer so: „Man muss Logik und Gefühl miteinander koppeln.“
Fotos Köhler-Kaeß

die Eins zum Baum, die Vier zum Auto, die Fünf zur Hand, die Sechsen zum Würfel und so weiter und so fort. Zahlenumgetüme mit 20 Stellen und mehr schrumpfen so zu durchaus beherrschbaren Größen. „Wer ist nun zumindest etwas stolz auf sich?“, fragt der Mann mit dem roten Pulli ins Plenum. Viele Hände gehen hoch. Gregor Staub hat gewonnen – wieder einmal.

Geld nimmt der europaweit gefragte Schnellredner für den Trainingsvormittag an der Schule nicht, betrachtet sein Engagement als Hilfestellung für Lehrer und Schü-

ler. „Sie leiden am meisten, weil sie in der Regel nie gelernt haben, wie man lernt.“ Auf sein Geld kommt er trotzdem („...Geld ist Energie, schließlich müssen die Spesen für 150000 gefahrene Kilometer pro Jahr bezahlt werden“). Am Abend wird Gregor Staub die Eltern der Kollwitz-Schüler mit der von den alten Griechen erfundenen Mnemotechnik beeindrucken und seine CD-Sammlung zum Sonderpreis anbieten. Zwischen zwei Buchdeckel lasse sich das alles nicht pressen: „Das wäre ja, wie ein Mittagessen vorlesen.“